



Stundentafel für die Berufsschule

**Fachpraktiker
für Maler und Lackierer
Fachpraktikerin
für Maler und Lackierer**

Beruf nach § 42r HwO

2021

Die Stundentafel ist ab 1. August 2021 in Kraft gesetzt.

I m p r e s s u m

Die Ausbildung im Beruf Fachpraktiker für Maler und Lackierer/Fachpraktikerin für Maler und Lackierer erfolgt nach § 42r HwO.

Die Stundentafel wurde am

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

<https://www.lasub.smk.sachsen.de>

2021 erarbeitet.

HERAUSGEBER

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

<https://www.smk.sachsen.de/>

Download:

<https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkungen	4
2 Stundentafel für eine Berufsausbildung gemäß § 42r HwO	5
3 Hinweise zur Umsetzung der Stundentafel	6
4 Hinweise zur inhaltlichen Ausgestaltung der Lernfelder	7

1 Vorbemerkungen

Die Verfassung des Freistaates Sachsen fordert in Artikel 101 für das gesamte Bildungswesen:

„(1) Die Jugend ist zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zur Nächstenliebe, zum Frieden und zur Erhaltung der Umwelt, zur Heimatliebe, zu sittlichem und politischem Verantwortungsbewusstsein, zu Gerechtigkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zu beruflichem Können, zu sozialem Handeln und zu freiheitlicher demokratischer Haltung zu erziehen.“

Das Sächsische Schulgesetz legt in § 1 fest:

„(2) Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule wird bestimmt durch das Recht eines jeden jungen Menschen auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Erziehung und Bildung ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage.

(3) Die schulische Bildung soll zur Entfaltung der Persönlichkeit der Schüler in der Gemeinschaft beitragen. ...

Für die Berufsschule gilt gemäß § 8 Abs. 1 des Sächsischen Schulgesetzes:

„Die Berufsschule hat die Aufgabe, im Rahmen der Berufsvorbereitung, der Berufsausbildung oder Berufsausübung vor allem berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln und die allgemeine Bildung zu vertiefen und zu erweitern. Sie führt als gleichberechtigter Partner gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben und anderen an der Berufsausbildung Beteiligten zu berufsqualifizierenden Abschlüssen.“

Neben diesen landesspezifischen gesetzlichen Grundlagen sind die in der „Rahmenvereinbarung über die Berufsschule“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12. März 2015 in der jeweils geltenden Fassung) festgeschriebenen Ziele umzusetzen.

2 Stundentafel für eine Berufsausbildung gemäß § 42r HwO

Unterrichtsfächer und Lernfelder	Wochenstunden in den Klassenstufen		
	1	2	3
Pflichtbereich	12	13	13
Berufsübergreifender Bereich	4 ¹	5	5
Deutsch/Kommunikation	1	1	1
Englisch	1	-	-
Gemeinschaftskunde	1	1	1
Wirtschaftskunde	1	1	1
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	1	1	1
Sport	-	1	1
Berufsbezogener Bereich ²	8	8	8
1 Oberflächen beurteilen und vorbereiten	2	-	-
2 Nichtmetallische Untergründe bearbeiten und beschichten	3	-	-
3 Metallische Untergründe bearbeiten und beschichten	3	-	-
4 Oberflächen gestalten	-	3	-
5 Überholungs- und Erneuerungsbeschichtungen ausführen	-	2	-
6 Dämm- und Trockenbauelemente verarbeiten	-	2	1
7 Putzoberflächen erstellen und instand setzen	-	-	3
8 Oberflächen bekleiden und gestalten	-	-	3
9 Berufsbezogene Projekte	-	1	1
Wahlbereich³	2	2	2

¹ Es obliegt den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung, in welchem Fach des berufsübergreifenden Bereiches in der Klassenstufe 1 unter Beachtung der personellen und sächlichen Ressourcen der Unterricht um eine Wochenstunde gekürzt wird. In Abhängigkeit von der vorgenommenen Kürzung verringert sich die Anzahl der Gesamtausbildungsstunden nach Dauer der Ausbildung in dem jeweiligen Fach. In der Summe der Ausbildungsstunden aller Fächer im berufsübergreifenden Bereich ist dies bereits berücksichtigt. Eine Reduzierung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde soll nicht erfolgen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass die zum Bestehen der Abschlussprüfung Wirtschafts- und Sozialkunde notwendigen Inhalte im Unterricht vermittelt werden.

² Grundlage für die schulinterne Erarbeitung von Ziel- und Inhaltsvorgaben sind die Rechtsgrundlagen für die Ausbildung und die Prüfung der jeweils zuständigen Stelle für die Berufsausbildung nach § 66 BBiG und der Rahmenlehrplan für den anerkannten Ausbildungsberuf Maler/in und Lackierer/in (Beschluss der KMK vom 18.12.2020).

³ Der Wahlbereich steht den Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung zur Vertiefung der berufsbezogenen Inhalte sowie weiteren Spezialisierung und Förderung zur Verfügung. Die Möglichkeit, das Fach Sport im Wahlbereich der Klassenstufe 1 anzubieten, ist ebenso gegeben.

3 Hinweise zur Umsetzung der Stundentafel

„Für behinderte Menschen, für die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nicht in Betracht kommt, treffen die zuständigen Stellen (z. B. IHK, HWK) ... Ausbildungsregelungen entsprechend den Empfehlungen des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung.“⁴

Die Ausbildungsregelungen der zuständigen Stellen orientieren sich in der Regel an den Ausbildungsordnungen der dazugehörigen anerkannten Ausbildungsberufe.

Bei der Erarbeitung der sächsischen Stundentafeln für die Berufe nach § 66 BBiG und § 42r HwO wurden die Ausbildungsregelungen der zuständigen Stellen, die Ausbildungsordnungen und die sächsischen Lehrpläne bzw. Arbeitsmaterialien des jeweils dazugehörigen anerkannten Ausbildungsberufes zugrunde gelegt.

Für die schulinterne Erarbeitung von Ziel- und Inhaltsvorgaben sind die Rechtsgrundlagen für die Ausbildung und die Prüfung der jeweils zuständigen Stelle für die Berufsausbildung nach § 66 BBiG und § 42r HwO und der Rahmenlehrplan für den anerkannten Ausbildungsberuf maßgebend.

Aus den in der Stundentafel formulierten Lernfeldern sind Lernsituationen zu erstellen, die komplexe berufliche Handlungen repräsentieren. In der Handreichung „Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne“ werden neben allgemeinen Aussagen zur beruflichen Handlungskompetenz Arbeitsschritte vorgeschlagen, wie aus den lernfeldstrukturierten Lehrplänen Lernsituationen abgeleitet und Aufträge⁵ für Schülerinnen und Schüler formuliert werden können. Vorschläge zur Untersetzung von Lernsituationen mit den Phasen der vollständigen beruflichen Handlung werden dabei ebenso abgebildet, wie Hinweise zur Erstellung eines Kompetenzentwicklungsplans, zum didaktischen Jahresplan, Anregungen für die konkrete Gestaltung des Unterrichts und ein Überblick über notwendige schulorganisatorische Rahmenbedingungen.

⁴ § 66 (1) BBiG

⁵ Unter Aufträgen werden sowohl Aufgaben- und Problemstellungen als auch berufliche Problemstellungen, Ausgangssituationen oder Einstiegsszenarien mit konkreten Aufgabenstellungen verstanden.

4 Hinweise zur inhaltlichen Ausgestaltung der Lernfelder

Zu Lernfeld 1	Oberflächen beurteilen und vorbereiten	1. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 2 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - Arbeitsplatz einrichten, sichern, unterhalten und auflösen (Betriebsanweisungen, Umweltschutz, Sicherheitskennzeichen, Brandschutz, Umgang mit elektrischem Strom, Persönliche Schutzausrüstung (PSA), Teamverhalten) - Beschichtungsuntergründe - berufs- und fachsprachliche Begriffe - baustellenübliche Prüfungen - Vorbereitungsverfahren, Werkzeuge - Abdeckarbeiten - Applikationsverfahren - Leitern und Gerüste - Materialberechnungen (Einheiten, Dreisatzrechnungen, Prozentrechnungen)		

Zu Lernfeld 2	Nichtmetallische Untergründe bearbeiten und beschichten	1. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 3 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - Untergrundmängel, Untergrundprüfung, Untergrundvorbehandlung - Reinigungs- und Vorbereitungsverfahren - chemische und physikalische Bedingungen - Bestandteile der Anstrichstoffe - Beschichtungsaufbau, Trocknung - Merkblätter, technische Richtlinien, Normen - Materialbedarf (Flächenberechnungen, Materialkosten), Zeitbedarf		

Zu Lernfeld 3	Metallische Untergründe bearbeiten und beschichten	1. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 3 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - E-Metalle, NE-Metalle - Erscheinungsformen der Korrosion - chemische und physikalische Bedingungen - Reinigung und Entrostungsverfahren/Vorbereitungsgrade - Vorbehandlung von Nichteisenmetallen - Anstrichsysteme, Aufbau, Arbeitsschritte - Umwelt- und Arbeitsschutzmaßnahmen - Technische Merkblätter, Technische Richtlinien, Normen - Materialbedarf (Technische Merkblätter, Zeichnungen), Zeitbedarf, Materialkosten, Nass- und Trockenschichtdicke		

Zu Lernfeld 4	Oberflächen gestalten	2. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 3 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - Licht und Farbe - Struktur, Glanzgrad - Farbordnungen und Kontraste - Farbwirkungen - Ansichten, Abwicklungen - Maßstabsberechnung - Formen, Symbole, Schriften - Qualität und Kundenzufriedenheit		

Zu Lernfeld 5	Überholungs- und Erneuerungsbeschichtungen ausführen	2. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 2 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - baustellenübliche Prüfungen - anstrichtechnische Vorarbeiten auf beschichteten Untergründen/Altbeschichtungen - Reinigungs- und Entschichtungsverfahren - Maschinen und Geräte - vorbeugender Holz- und Korrosionsschutz - Beschichtungssysteme (Applikationen, Arbeitsschritte) - Bedienungsanleitungen - Materialbedarf (Oberflächenberechnungen, Aufmaßrechnungen), Berechnung von Mischungsverhältnissen		

Zu Lernfeld 6	Dämm- und Trockenbauelemente verarbeiten	2. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 2 Ustd.
		3. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 1 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - Montagerregeln (Brand-,Schall- und Feuchteschutz) - Ausbauelemente - Baustoffeigenschaften - Baufugentechnik - Qualitätsstufen der Verspachtelung - Wärmedämmverbundsysteme - gesetzliche Bestimmungen - Materialien, Werkzeuge, Arbeitsverfahren - Merkblätter, Technische Richtlinien, Normen - Entsorgung, Umweltschutz - Mengen- und Kostenberechnungen nach Aufmaß, Zeitberechnung		

Zu Lernfeld 7	Putzoberflächen erstellen und instand setzen	3. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 3 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - Zusammensetzung und Eigenschaften von Putz- und Betonoberflächen - Untergrundbeschaffenheit - Untergrundprüfungen - Werkzeuge - Untergrundvorbereitung - Rissanierung - Beschichtungsaufbau, Verarbeitung - Qualitätsstufen der Beschichtungsstoffe - Mengen- und Kostenberechnungen nach Aufmaß, Zeitberechnungen		

Zu Lernfeld 8	Oberflächen bekleiden und gestalten	3. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 3 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - Arten der Wandbekleidung - Untergrundprüfung, Vorbehandlung - Werkzeuge und Geräte - Tapetensymbole, Prüfrichtlinien - flüssige und feste Unterlagstoffe - Arbeitsverfahren, Tapeziertechniken - Materialbedarfsberechnungen, Zeitberechnungen		

Zu Lernfeld 9	Berufsbezogene Projekte	2. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 1 Ustd. 3. Ausbildungsjahr Wochenstunden: 1 Ustd.
Inhaltliche Konkretisierung - Praktische Arbeitsaufgabe, die einem Kundenauftrag entspricht - Planen, Dokumentieren und Präsentieren - Materialliste - einfacher Kostenvoranschlag		

Hinweise zur Veränderung der inhaltlichen Konkretisierungen richten Sie bitte an das

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Dresdner Straße 78 c
01445 Radebeul

Notizen:

Die für den Unterricht an berufsbildenden Schulen zugelassenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien sind in der Landesliste der Lehrpläne für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen in ihrer jeweils geltenden Fassung enthalten.

Die freigegebenen Lehrpläne und Arbeitsmaterialien finden Sie als Download unter <https://www.schulportal.sachsen.de/lplandb/>.

Das Angebot wird durch das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Radebeul, ständig erweitert und aktualisiert.